

### **43. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 03.09.2020**

#### **Frage Nr.: 2791**

Herr Stadtv. Lange - CDU -

#### **Nilgansmanagement**

Das Thema der invasiven Nilgänse und die damit verbundene Verschmutzung von Grünflächen, auch im Ostpark, einem der größten und ältesten Volksparks in Deutschland, lässt die Bürgerinnen und Bürger in Frankfurt leider nicht zu Ruhe kommen. Die bisher ergriffenen Maßnahmen der Stadt werden insgesamt als viel zu defensiv und nicht effektiv empfunden.

#### **Ich frage den Magistrat:**

Welche aktuellen Erfahrungen und Ergebnisse wurden mit dem Nilgansmanagement gemacht, und wie soll es künftig damit weitergehen?

#### **Antwort:**

Das Pilotprojekt, das vom Umweltministerium des Landes Hessen gefördert wird, hat zum Ziel durch Vergrämungsmaßnahmen ein verträgliches Miteinander von Wildgänsen und Nutzern der Grünanlagen zu erreichen.

Die Ergebnisse zeigen bisher, dass zum Beispiel der begrünte Zaun entlang des Weihers im Ostpark Wirkung zeigt und sich die Gänse während der Mauserzeit – in der sie einerseits ihre Jungen großziehen und andererseits nicht fliegen können - von der Liegewiese fernhalten und in andere, weniger genutzte Flächen ausweichen.

Damit zeigen die Lenkungsmaßnahmen erste Erfolge.

Um noch weitere Erkenntnisse über das Verhalten der Gänse zu bekommen, wird das Monitoring auch im Jahr 2020 mit finanzieller Unterstützung des Hessischen Umweltministeriums fortgeführt. Der vollständige Monitoring-Bericht für die Jahre 2019 und 2020 ist auf der Website der Staatlichen Vogelschutzwarte einsehbar: [www.vswffm.de](http://www.vswffm.de)